



## Wenn am Freitag der Marktplatz bebt

Begeisternder Auftritt von „Mission: 2Party“ – Konzertserie wird verlängert

**HAIGER (öah/rst)** – „Steht das Rathaus noch?“, fragte ein Scherzbold nach dem Auftritt von „Mission: 2Party“. Klar – der 70er-Jahre-Betonbau hält! Aber ganz unberechtigt war die Frage nicht, denn die Band um Jörg Zimmermann und Stephan Becht fackelte am Marktplatz ein musikalisches Feuerwerk ab, das auch das Rathaus zum Beben brachte. Ein toller Auftritt der Combo, die ihrem Ruf als Stimmungsgarant alle Ehre machte. Zwischen 1700 und 2000 Gäste waren begeistert und feierten eine unbeschwerte Sommer-Sause.



Zwischen 1700 und 2000 Fans ließen sich von „Mission: 2Party“ bestens unterhalten.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Wenn kurz nach „Aber bitte mit Sahne“ ein Status-Quo-Song ertönt, wenn Andy Becker nach dem A-capella-Intro von „Fürstentfeld“ das Hardrock-Riff zu „Highway to hell“ ins Publikum schleudert – dann ist „Mission: 2Party“ in Aktion.

Was die Band auszeichnet und besonders macht, ist die ungeheure Bandbreite des Repertoires. Vom Schlager-Medley bis zum Brachial-Rock von „Rammstein“. Ein Schmusesong von Gabriel? Kein Problem. Sekunden später erinnert die Band an die „Spider Murphy Gang“ oder zelebriert – begleitet von einem riesigen Chor – den Klaus-Lage-Klassiker „1000 mal berührt“. Zwischendurch dürfen „Becht!“ und „Lippes“ immer mal wieder in originelle Kostüme schlüpfen, und Stephan Becht kommt sogar als Freddy Mercury daher.

Unterstützt von einem Bläser-Duett und Sängerin Katrin Mombberger sorgte die Band – ihrem Motto folgend – für allerbeste Partystimmung und war angesichts der tollen Stimmung selbst begeistert. „Haiger, Ihr

seid der Hammer“, rief Jörg Zimmermann dem Publikum zu, das an diesen Abend sicher noch lange denken wird.

**Abschlusskonzert folgt am 9. September**

Eine gute Nachricht hatten Lena Buchen vom Veranstalter „klar.events“ und Andreas Rompf vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung. Am 9. September wird ein weiterer „freitags live“-Abend „drangehängt“. Dabei handelt es sich quasi um die Kompensation des ersten Konzerts am 29. Juli, das seinerzeit aus Witterungsgründen abgesagt worden war. Leider kann allerdings die damals vorgesehene Band „Bigfoot“ den Nachholtermin nicht bestreiten, die ein anderes Konzert zugesagt haben. „Aber wir tun alles, um eine Band zu verpflichten, die mehr als nur Ersatz ist“, verspricht Lena Buchen. Natürlich gelten die erworbenen „live-in-Haiger“-Becher auch an diesem Abend.



Beste Stimmung auf der Bühne: Jörg „Lippes“ Zimmermann (links) und Andy Becker rocken den Haigerer Marktplatz.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## In Weidelbach rollen die Bagger an

Der Ausbau der Ortsdurchfahrt beginnt in Kürze – Kosten liegen bei 1,8 Millionen Euro

**HAIGER-WEIDELBACH (öah/rst)** – In wenigen Tagen rollen in der Weidelbacher Ortsdurchfahrt die Bagger an. „Der Magistrat hat die Aufträge vergeben, jetzt kann es mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt losgehen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Die Stadt und die Haigerer Stadtwerke arbeiten mit „HessenMobil“ zusammen, die Gesamtkosten des Projekts, das vermutlich bis Dezember 2023 abgeschlossen sein wird, betragen rund 1,8 Millionen Euro. Auf die Stadt Haiger und die Stadtwerke entfallen 1,28 Mio. Euro.

Geplant sind die Erneuerung des Bürgersteigs, Kanalarbeiten und die Sanierung der Fahrbahn. Die Sanierung des beschädigten öffentlichen Kanals erfolgt mittels Schlauchliner-Technik (Inli-



Die Ortsdurchfahrt in Weidelbach wird ausgebaut.

Archivfoto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

ner). Im Zuge der Baumaßnahme verlegen die Stadtwerke außerdem Wasserleitungen und erneuern Hausanschlüsse.

**Bei den Kosten können sich angesichts der Preissteigerungen noch Änderungen ergeben**

Wie Sonja Lecher, Pressesprecherin von Hessen Mobil, mitteilte, können sich bei den Kosten noch Änderungen ergeben, da viele Preise in den vergangenen Monaten in die Höhe geschossen sind. Der Straßenbaulastträger plant mehrere Bauabschnitte und teilte mit, dass auch Vollsperrungen erforderlich sein werden. Die Bürger werden rechtzeitig informiert.

Die Weidelbacher Ortsdurchfahrt ist rund 800 Meter lang.

## Hütte wieder geöffnet

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Am Sonntag (4. September) ist die „Hütte am alten Berg“ in Allendorf wieder für alle Gäste aus Nah und Fern geöffnet. Es gibt wieder selbst gebackenen Kuchen, warme und kalte Getränke – wer möchte, kann auch die Vesperplatte mit verschiedenen Beilagen bestellen. Die Mitglieder des Heimatvereins „Steckemänner“ sind ab 14.30 Uhr für ihre Gäste da.

## Wer macht mit bei „Kunst in der Stadt“?

Ausstellung im Haus Steinseifer

**HAIGER (öah/rst)** – Eine lange und erfolgreiche Tradition hat die Ausstellung „Kunst in der Stadt“, die seit 1994 in der Stadthalle in Haiger stattfand. 2020 stand die Stadthalle (wird saniert) nicht zur Verfügung, doch der städtische Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit um Andreas Rompf machte aus der Not eine Tugend und lud zur Ausstellung ins ehemalige Textilhaus Ehe am Marktplatz ein.



Auch in diesem Jahr wird improvisiert, diesmal präsentieren die Künstler ihre Werke vom 20. bis zum 23. Oktober im einstigen Steinseifer-Gebäude „Hintern Graben 24“.

**Anmeldeschluss ist der 16. September**

Das Thema der diesjährigen Schau, die während des Haigerer Lukasfestes stattfindet, lautet „Zwei Jahre – 2020 bis 2022“. Die Kunstwerke sollten sich mit Themen aus dieser Zeit (Corona,

Ukraine-Krieg etc.) beschäftigen oder in dieser Zeit entstanden sein. Bewerbungen von Künstlern werden bis zum 16. September (Freitag) unter kulturamt@haiger.de oder telefonisch bei Andreas Rompf (Tel. 02773 811 177) eingegangen sein. Einige Bewerbungen liegen bereits vor, darunter zwei von Künstlerinnen aus der Ukraine.

**Ob Bilder oder Skulpturen: Bei „Kunst in der Stadt“ sind alle künstlerischen Variationen gerne gesehen.**

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ukraine-Krieg etc.) beschäftigen oder in dieser Zeit entstanden sein. Bewerbungen von Künstlern werden bis zum 16. September (Freitag) unter kulturamt@haiger.de oder telefonisch bei Andreas Rompf (Tel. 02773 811 177) eingegangen sein. Einige Bewerbungen liegen bereits vor, darunter zwei von Künstlerinnen aus der Ukraine.



Die Künstler genießen die Gelegenheit, mit Besuchern und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

**Wir empfehlen uns.**  
**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**  
**Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!**  
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)

# „lebensWERT“ feiert Zehnjähriges

Sozialdiakonischer Dienst lädt zu Jubiläumsveranstaltungen ein

**HAIGER (wlu) – Was vor gut zehn Jahren mit einer Idee des Haigerers Axel Hofeditz begann, gehört heute zum Stadtbild: Das lebensWERT-Café – betrieben von den ehrenamtlich Mitarbeitenden des Vereins – direkt am Haigerer Marktplatz hat sich zur Anlaufstelle für Menschen entwickelt, die Zeit miteinander verbringen wollen. Im September wird der „runde Geburtstag“ gefeiert.**

Rund um das Café im Gebäude der ehemaligen Bäckerei Weyel ist ein sozialdiakonischer Dienst entstanden, der einsamen, mittelalten und älteren Menschen hilft, wieder mehr am Leben teilzuhaben. „Wir besuchen Men-

schen, übernehmen Fahrdienste, besorgen über den Sozium-Verein Kleidung und andere wichtige Utensilien und stehen für Gespräche zur Verfügung“, gibt Initiator Axel Hofeditz einen Einblick in die Arbeit der gut 40 Mitarbeitenden.

**Rund 40 Helfer übernehmen Fahrdienste, besorgen Kleidung oder stehen als Gesprächspartner zur Verfügung**

Dem „Motor“ der Arbeit ist die Information wichtig, dass „lebensWERT“ zwar eine christlich motivierte Organisation ist, aber keiner Kirche oder Gemeinde angehört. Willkommen sind alle Interessierten jeder Altersgruppe

und jeder gesellschaftlichen Schicht.

In der kommenden Woche wird gefeiert und der Lebenswert-Verein lädt ins Café ein, das von Dienstag bis Donnerstag durchgehend geöffnet sein wird: Dienstag und Mittwoch (6. und 7. September) gibt es ab 9.30 Uhr ein leckeres Frühstück und nachmittags frische Waffeln und Cocktails. Am Mittwochabend ab 18.30 Uhr folgt ein Konzert mit dem Haigerer Pianist und Liedermacher Lars Peter. Der Eintritt ist frei. Die Festtage laufen aus mit einem offiziellen Festakt mit geladenen Gästen am Donnerstagvormittag. Am Nachmittag hat das Lebenswert-Café wieder geöffnet und serviert Kaffee und Waffeln.



Vor wenigen Monaten hat Lars Peter eine neue CD veröffentlicht. Jetzt stellt er die Songs im Haigerer lebensWERT-Café vor. Foto: Silas Koch

## Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Sonntag, 4.9.: Gottesdienste:**  
**Haiger:**  
**Rodenbach:**  
**Steinbach:**

**Ev. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungeschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger**  
 (Schillerstraße)  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-Haiger.de/Live](http://www.efg-Haiger.de/Live).  
**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-Haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-Haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungeschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungeschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.  
**Neuapostolische Kirche Haiger**  
 (Frauenbergstraße 4):  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.  
**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**Sonntag:** In den Ferien nur ein Gottesdienst um 11 Uhr am 1. Sonntag im Monat in Allendorf in der Mehrzweckhalle. An allen

anderen Sonntagen Gottesdienste in der ev. Kirche in Haigerseelbach. Nach den Ferien alle Gottesdienste ab 10.30 Uhr.  
**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.  
**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste** in den Gemeindehäusern.  
**Sonntag, 4.9.:** 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Fellerdilln Kirche.  
**Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs.  
**Jungeschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.  
**Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).  
**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldeckendeckel. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungeschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach**  
**Sonntag, 4.9.:** 9.30 Uhr in Langenaubach mit Abendmahl; 10.35 Uhr in Flammersbach mit Abendmahl.  
**Mittwoch 7.9.:** 10 Uhr Einschulungsgottesdienst in Langenaubach.  
**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; Jugendtreff pausiert (jd. 1. + 3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungeschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungeschargruppe 2 (5.-7. Schul-

jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungeschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Keine Maskenpflicht oder Maskenempfehlung mehr für den Gottesdienst. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungeschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).  
**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 10 Uhr.  
**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden**  
**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungeschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungeschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungescharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.  
**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
 Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht.  
**Samstag, 3.9.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.  
**Sonntag, 4.9.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr Dillenburg.  
**Mittwoch, 7.9.:** Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen  
**Donnerstag, 8.9.:** Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain  
**Freitag, 9.9.:** Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheid.  
**Samstag, 10.9.:** Vorabendmesse mit Messdienerneinführung: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger  
**Sonntag, 11.9.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Hirzenhain; Hl. Messe mit Messdienerneinführung; 10.45 Uhr Dillenburg  
**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/263760, E-Mail: [Info@katholischanderdill.de](mailto:Info@katholischanderdill.de); [www.herzjesu-dillenburg.de](http://www.herzjesu-dillenburg.de).  
**Nachwuchs-Chöre:** Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [JoeRaabe@aol.com](mailto:JoeRaabe@aol.com) - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:**  
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).  
**BUNDESWEHR:**  
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:**  
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:**  
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:**  
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.  
**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:  
**Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079  
**Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012  
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.  
**SPERR-NOTRUF:**  
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSELSORGE:**  
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:**  
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).  
**FORSTAMT:**  
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
 Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
 Tel.: 02773 / 811811  
**FRIEDHOF:**  
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

**IMPRESSUM**  
**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
 Auskunft gibt die Abfallberatung. Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.  
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

Müllabfuhrtermine vom 05.09. bis 10.09.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	07.09.			
Allendorf	07.09.			
Dillbrecht	08.09.		09.09.	
Fellerdilln	08.09.		06.09.	
Flammersbach	07.09.			
Haigerseelbach	08.09.		09.09.	
Langenaubach	05.09.			
Niederroßbach			06.09.	
Oberroßbach			06.09.	
Offdilln	08.09.		09.09.	
Rodenbach				
Sechshelden	05.09.		09.09.	
Steinbach			06.09.	
Weidelbach			06.09.	



## Aktionsprogramm der Stadtjugendpflege

Zahlreiche Angebote des PaJu-Teams

**HAIGER (öah)** – Trampolin-Springen, Schwarzlicht-Minigolf, ein Ausflug ins Phantasialand oder Plätzchenbacken zählen zu den Angeboten des Aktionsprogramms der Haigerer Jugendpflege. Das Team aus dem „PaJu“ hat sich einiges ausgedacht und hofft auf großes Interesse der Jugendlichen. Anmeldungen sind ab sofort möglich – einen Flyer mit allen Informationen gibt es im „PaJu“ in der Kühlhausstraße 1 (unterhalb Firma Dupp).

Ein Ausflug ins Phantasialand steht am Sonntag (25. September, 8 - 19.45 Uhr) auf dem Programm. „Wir verbringen einen actionreichen Tag mit Achterbahnen und den weiteren Attraktionen des Phantasialandes“, verspricht das „PaJu“-Team. Sechs faszinierende Themenwelten werden geboten. Besucher tauchen ein in phantastischen Welten zwischen Asien und Africa, Fantasy und Berlin, Mexico und Mystery. In jeder Themenwelt sind Attraktionen, Gestaltung, Genuss und Flair aufeinander abgestimmt.

Eintritt und Fahrtkosten betragen 25 Euro. Treffpunkt ist der Paradeplatz in Haiger.

Am 14. Oktober von 16 bis 20 Uhr heißt es „Indoor Schwarzlicht Minigolf in Herbhorn“. Eintritt und Fahrtkosten betragen für Teilnehmer mit Schülerausweis: 12 Euro. Wer keinen Schüleraus-

weis besitzt, muss 13 Euro zahlen. Treffpunkt ist der Haigerer Hauptbahnhof.

Echte Höhenflüge stehen beim Ausflug in die Trampolinhalle in Linden auf dem Programm. Los geht es am Samstag (12. November, 10 - 14.30 Uhr). Der größte Trampolinpark in Mittelhessen bietet auf einer Fläche von über 2000 Quadratmetern zehn action- und abwechslungsreiche Trampolin-Attraktionen. Eintritt und Fahrtkosten betragen 20 Euro pro Teilnehmer. Treffpunkt ist am „PaJu“.

### „Winterfest mit Plätzchen backen“

Ein „Winterfest mit Plätzchen backen“ findet am Mittwoch (21. Dezember, 10.30 - 15 Uhr) statt. „Lasst uns gemeinsam Plätzchen backen, etwas basteln, kochen und ein kleines Fest im PaJu feiern“, heißt es in der Einladung. Die Kosten betragen zwei Euro.

**Anmeldung/Kontakt:** Die Anmeldungen liegen dem Flyer bei oder können zu den Öffnungszeiten im Jugendzentrum abgeholt werden. Jugendzentrum „PaJu“, Kühlhausstraße 1, 35708 Haiger; E-Mail: jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-lde.de; Tel.: 02773/8348917 oder 0176/10811155.

Direkter Kontakt für die Schütler der Schule am Budenberg: Angela Schlösser (Sozialarbeit) 0160/95890140

## Der Wald im Wandel

**ESCHENBURG (red)** – „Der Wald im Wandel“ ist der Titel einer Naturerlebnis-Wanderung am Sonntag (4. September und 18. September) in Eibelshausen. Auf der Tour durch den Wald entdecken die Teilnehmenden zusammen mit Naturparkführerin Silke Fuchs die Schönheit der Natur, aber auch den Wandel des Waldes. Der Wald, wie wir ihn kennen, verändert sich durch den Klimawandel. Fichtenwälder verschwinden aus der Landschaft. In der Wandergruppe wird überlegt, wie der Wald der Zukunft aussehen soll und wie ein gesunder Wald nachwachsen kann. Dabei werden Baumarten vorgestellt, die mit dem Klimawandel besser zurechtkommen. Diese Tour eignet sich für kleine und große Waldentdecker. Die 2,5-stündige Wanderung beginnt um 15 Uhr am NABU-Gelände Eibelshausen. Die Kosten betragen zehn Euro pro Person. Um Anmeldung wird gebeten unter hessenwald.fuchs@web.de oder 02774-52145.



### Neues Königspaar der „Falken“

**HAIGER-RODENBACH (red)** – Der Rodenbacher Schützenverein „Falke“ hat ein neues Königspaar. Helga Grabotin und Timo Ernst regieren nun ein Jahr lang den Verein. Beim Königsschießen wurde mit dem Kleinkalibergewehr auf einen schönen Holzvogel geschossen. Nach nur 15 Schuss ging die Krone an Dietmar Krumm. Zielsicher war Bernd Heupel an diesem Tag: Der linke und rechte Flügel ging nach dem 40. und dem 100. Schuss an ihn. Simone Peter erhielt das Zepter (54 Schuss), und Birgit Thielmann konnte den Reichsapfel (42 Schuss) erobern. Nach weiteren 60 Schuss fiel der Schweif durch einen Treffer von André Peter. Nach weiteren 42 Schuss stand der neue Schützenkönig Timo Ernst fest. Die Damen ermittelten zum Schluss noch die Königin. Das Glück hatte Helga Grabotin. Sie kam dem Ziel am nächsten. Anschließend erfolgte die Proklamation, die erfolgreichen Schützen erhielten ein kleines Präsent. Bei Kaffee und Kuchen saßen die „Falken“ anschließend noch lange zusammen. Unser Bild zeigt (v.l.): André Peter, Simone Peter, Helga Grabotin, Timo Ernst, Birgit Thielmann, Dietmar Krumm, Bernd Heupel. Foto: Schupp

**HAIGER/WILNSDORF (öah/lea)** – Optimistisch und voller Vorfreude blicken die Nachbarkommunen Haiger und Wilnsdorf auf die „HaiWi“-Spielzeit 2022/23. „Ich find's klasse, dass es weitergeht. Also gehen wir mit entsprechendem Elan voran“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei der Vorstellung des 14. „HaiWi“-Kulturprogramms. Sein Wilnsdorfer Kollege Hannes Gieseler berichtete von den vielen Jahren guter Zusammenarbeit, die pandemiebedingt zweieinhalb Jahre pausieren musste: „Hoffen wir, dass wir an alte Zeiten anknüpfen können.“ Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Das Heft mit der Übersicht des Kulturprogramms kann ab sofort in den beiden Rathäusern kostenlos mitgenommen werden. Auch online steht die Datei unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de) – Freizeit & Tourismus – Kunst und Kultur zum Download zur Verfügung.

Ab dem 16. September bis zum Juni kommenden Jahres bieten beide Kommunen ein buntes Angebot. Von Theater bis zu Konzerten der Philharmonie Südwestfalen ist für jeden Geschmack etwas Passendes im Programm. Bekannte Namen wie Mariella Ahrens, Franziska Dannheim, Ron Williams oder Ann Vriend werden auf der Bühne stehen.

Für Dezember 2022 haben sich die Stadt Haiger und die Gemeinde Wilnsdorf außerdem etwas ganz Besonderes überlegt: Zum ersten Mal veranstalten sie gemeinsam ein Theaterstück: Den Lustspielklassiker „Das Hörrohr“ vom Ohnsorg-Theater. Die Veranstaltung findet in der Aula des Wilnsdorfer Gymnasiums statt, da aufgrund von Umbauarbeiten die Stadthalle Haiger geschlossen ist. Zu dieser Veranstaltung fährt der Haigerer Bürgerbus – um vorherige Anmeldung wird gebeten.

„In 2025 kann spätestens wieder unsere Stadthalle bespielt werden. Bis dahin laden wir in alternative Veranstaltungsorte ein, wie die evangelische Stadtkirche Haiger, die Kulturkapelle oder das Heimhof-Theater in Burbach“, sagte Bürgermeister Schramm. „Wenn wir etwas gelernt haben in den letzten Jahren, dann war es, flexibel zu sein“, fügte Andreas Rompf, Haigerer Kulturamtsleiter, hinzu und lobte das partnerschaftliche Miteinander der Kommunen.

Vier Konzerte und ein Theaterstück sind geplant. Je nach Nachfrage und Möglichkeiten könnten weitere Veranstaltungen in Haiger angeboten werden, die aufgrund des frühen Redaktionsschlusses nicht in dem gedruckten Kulturprogramm berücksichtigt wurden. Der Blick in die Sozialen Medien, auf die Homepage und in „Haiger heute“ lohnt sich weiterhin!

### Wilnsdorf plant „eine normale Saison“

In der Gemeinde Wilnsdorf wird die bekannte Struktur beibehalten: „Wir planen eine normale Saison“, sagte Michaela Diezemann, Fachdienstleistung „Kultur“. Der Schwerpunkt liegt wieder auf Komödien. Darüber hinaus stehen das Schauspiel „Mein Blind Date mit dem Leben“ und das gemeinsame Theaterstück des Ohnsorg-Theaters auf dem Programm.

### Haigerer Veranstaltungen im Überblick

#### Das klinget so herrlich...

Ein echter Klassiker ist die Oper „Die Zauberflöte“ von

# Bühne frei für „HaiWi“-Kultur

Haiger und Wilnsdorf laden in 2022/23 zu zwölf Veranstaltungsabenden ein



Haiger und Wilnsdorf stellen das Programmheft für die „HaiWi“-Spielzeit 2022/23 vor (v.l.): Haigers Kulturamtsleiter Andreas Rompf, Dr. Alfred Wanka (Vorsitzender Bürgerbusverein Wilnsdorf), Haigers Bürgermeister Mario Schramm, Wilnsdorfs Bürgermeister Hannes Gieseler, Michaela Diezemann (Fachdienstleitung „Kultur“, Wilnsdorf) und Tillmann Reusch (Sparkasse Siegen). Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Wolfgang Amadeus Mozart. Das Ensemble „Oper légère“ mit Franziska Dannheim (Gesang) und Jeong-Min Kim (Klavier) – in Haiger bestens bekannt – stellt das Meisterwerk am 16. September (20 Uhr) in der evangelischen Stadtkirche vor. Mozarts Kassenschlager Nummer 1 lässt als vielschichtiges Mysterienspiel im orientalischen Gewand sämtliche Interpretationsmöglichkeiten zwischen Zauber-Märchen und Freimaurer-Manifest, Aufklärung und Wiener Volkskomödie zu. Dabei stellt Franziska Dannheim mit geschmeidigem Sopran nicht nur alle Partien inklusive Koloratur-Königin der Nacht und Sarastro-Bass vor. Die Schwäbin erläutert erfrischend unverkrampft geschichtliche und musikalische Zusammenhänge zu den Gegensätzlichkeiten von Tag und Nacht, Intellekt und Gefühl, Mann und Frau. In den zauberhaften Melodien und im Entwicklungsprozess von Tamino und seinem „Alter Ego“ Papageno taucht wiederholt die Zahl Drei auf – eben aller guten Dinge.

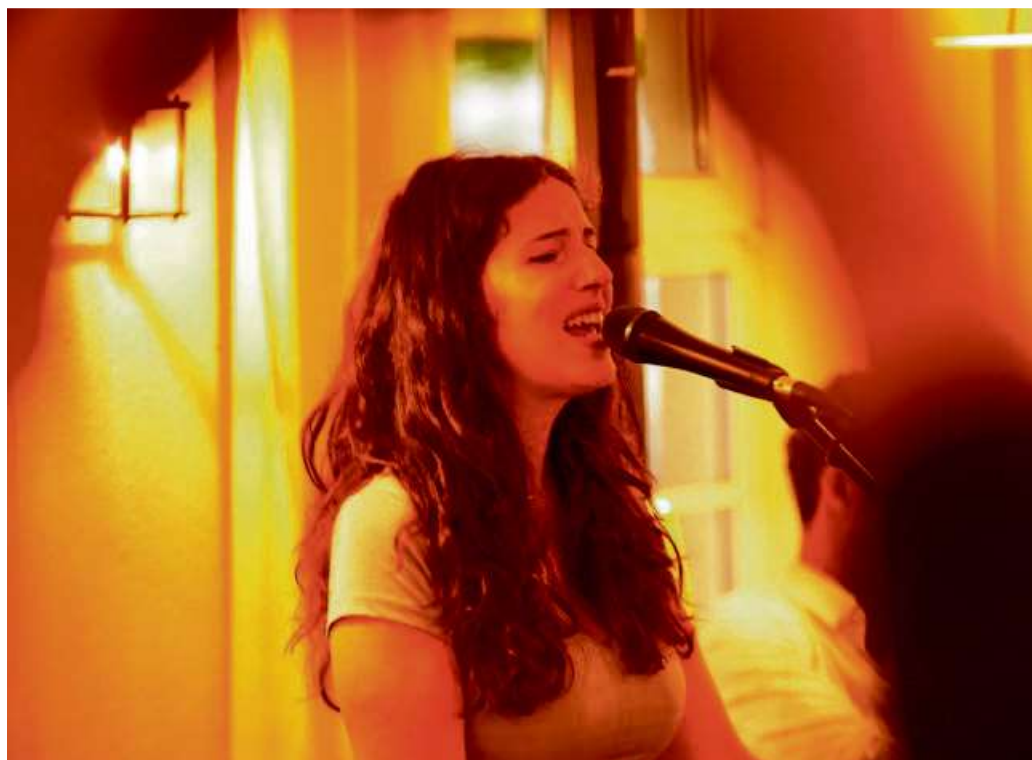
„In 2025 kann spätestens wieder unsere Stadthalle bespielt werden. Bis dahin laden wir in alternative Veranstaltungsorte ein, wie die evangelische Stadtkirche Haiger, die Kulturkapelle oder das Heimhof-Theater in Burbach“, sagte Bürgermeister Schramm. „Wenn wir etwas gelernt haben in den letzten Jahren, dann war es, flexibel zu sein“, fügte Andreas Rompf, Haigerer Kulturamtsleiter, hinzu und lobte das partnerschaftliche Miteinander der Kommunen.

„Ihr Geheimnis: Technische Perfektion und Spiel voller Herzblut! ...Mit großer Leidenschaft und grandiosem Können...“ – so urteilte die Nordwest Zeitung über das „Pierrot Streichquartett“, das am 23. September (19 Uhr) in der Stadtkirche seine musikalische Visitenkarte abgibt. Die vier Musikerinnen waren dem Kulturamt vom Haigerer Gitarrenprofessor Johannes Monno empfohlen worden – jetzt endlich klappt es. Die vier jungen Streicherinnen haben ein umfangreiches Repertoire von Bartók über Beethoven, Mozart und Haydn bis Mendelssohn-Bartholdy und Ravel. Die vier jungen Musikerinnen sind seit neun Jahren als Streichquartett vereint. Namensgeber „Pierrot“ ist die ambivalenteste Figur im Theater – der stumme Clown, Sinnbild einer schier unendlichen Bandbreite von Emotionen. So will auch das Pierrot Quartett Menschen ganz ohne Worte, durch die Musik, emotional erreichen. Ihr Repertoire ist breit aufgefächert, denn der Reiz, mit unterschiedlichen Erfahrungshorizonten, neuen Stücken, neuen Ideen und Visionen immer wieder frisch zusammen zu kommen, verhindert Stillstand und ermöglicht Entwicklung. Seien es Jörg Widmann, György Kurtág, Wolfgang Amadeus Mozart oder Ludwig van Beethoven: Verrückt sind die Musikerinnen nach dem Charakter der Stücke, nach dem Klang,

Neben ihrer Dozententätigkeit musiziert sie in verschiedenen Ensembles. Freitag, 16. September - OPER LÉGÈRE: Die Zauberflöte, mit Franziska Dannheim und Jeong-Min Kim; Ev. Stadtkirche Haiger, 20 Uhr, Eintritt 16 €/Abendkasse 19 €, freie Platzwahl

#### Von Beethoven bis Ravel

Die vier jungen Musikerinnen sind seit neun Jahren als Streichquartett vereint. Namensgeber „Pierrot“ ist die ambivalenteste Figur im Theater – der stumme Clown, Sinnbild einer schier unendlichen Bandbreite von Emotionen. So will auch das Pierrot Quartett Menschen ganz ohne Worte, durch die Musik, emotional erreichen. Ihr Repertoire ist breit aufgefächert, denn der Reiz, mit unterschiedlichen Erfahrungshorizonten, neuen Stücken, neuen Ideen und Visionen immer wieder frisch zusammen zu kommen, verhindert Stillstand und ermöglicht Entwicklung. Seien es Jörg Widmann, György Kurtág, Wolfgang Amadeus Mozart oder Ludwig van Beethoven: Verrückt sind die Musikerinnen nach dem Charakter der Stücke, nach dem Klang,



Ann Vriend gastiert in der Langenaubacher Kulturkapelle.

Foto: Ralf Triesch

der Balance und den Brüchen.

Freitag, 23. September - Pierrot Streichquartett, Klassisches Programm; ev. Stadtkirche Haiger, 19 Uhr, Eintritt 16 €/Abendkasse 19 €, freie Platzwahl

#### Lebensgeschichte „Hautnah“

Ein gern gesehener Gast in Haiger ist Ron Williams, der bereits als Martin Luther King und als Nelson Mandela auf der Stadthallenbühne stand. Am 8. Oktober geht es unter dem Titel „Hautnah“ ganz um den beliebtesten Künstler selbst. Begleitet vom Jörg-Seidel-Trio singt (und erzählt) er im Heimhof-Theater auf der Wasserscheide aus seinem Leben.

Anschaulich und lebensnah gibt er Anekdoten aus seiner Kindheit und Episoden aus seinem bewegten Leben zum besten und verbindet dies mit Liedern, die ihm etwas bedeuten, Soul-Klassiker wie „Lean on Me“, „I Left my Heart in San Francisco“, „I Can See Clearly Now“, Georgia on My Mind, „Lifting Me Higher“ oder „What a Wonderful World“ und selbstgeschriebenen Liedern (Preacherman, Lady Liberty und The Power of Love). Das Jörg Seidel Trio schafft den unerwarteten und frischen Sound dazu.

Samstag, 8. Oktober - HAUTNAH, Ron Williams und Jörg-Seidel-Trio, Heimhof-Theater Burbach-Wasserscheide, 20 Uhr, Eintritt 19 €/Abendkasse 23 €

#### „Ein Wintermärchen“

Heinrich Heines Epos „Deutschland. Ein Wintermärchen“ wird von Benjamin Kernen als Einpersonenspektakel aufgeführt. Ein Mann mit einem geheimnisvollen Koffer betritt einen kargen Raum, eine Absteige womöglich und beginnt mit der Erzählung seiner Reise durch Deutschland. Während er er-

zählt, immer wieder unterbricht und mit dem Publikum scherzt, öffnet er den Koffer und entdeckt dabei überraschend neue Sichten auf Deutschland und Heines Vision eines Europas, die bestehenden Nationalismus und althergebrachte Engstirnigkeit nicht nur benennt, sondern überwinden will.

Heines Poesie der Destruktion und die radikale Schärfe seiner Polemik wirken bis heute überaus provokant. „Deutschland. Ein Wintermärchen“ ist ein aktueller Text, den man im Angesicht des Erstarkens nationalistischer Strömungen dringend lesen sollte! Den Besucher erwartet ein moderner, medial aufbereiteter Abend über die ewige Suche nach dem Sehnsuchtsort „Heimat“, dem Vertrauen in der ständig wechselnden Fremde des Alltags und dem Ankommen bei sich selbst. Benjamin Kernen wuchs in der Schweiz auf und absolvierte von 1989 bis 1992 eine Schauspielausbildung an der Schauspielakademie Zürich.

Freitag, 18. November - „Deutschland. Ein Wintermärchen“, von Heinrich Heine. Inszeniert als Theaterstück. Kulturkapelle Langenaubach, 20 Uhr, Eintritt 12 €/Abendkasse 15 €

#### Kanadischer Wirbelwind

Wo dieser kanadische Wirbelwind mit der kraftvollen Stimme auftritt, da ist beste Unterhaltung garantiert. Das zeigte sich bereits im Herbst 2019 bei Ann Vriends erstem Konzert in der Langenaubacher Kulturkapelle. „A wonderful place“ lautete ihre Beschreibung der außergewöhnlichen Konzert-Location, und „wundervoll“ war auch der Auftritt der Singer/Songwriterin. Die Künstlerin, kurz „AV“ genannt, durfte schon mehrfach im ZDF ihr Können unter Beweis stellen – die Fan-Gemeinde wächst. Die aus Edmonton, Kanada stammende Sängerin verfügt über eine derart expressive, kraftvolle, soul-getränkte Stimme, dass der Begriff „Ausnahmesängerin“ gerechtfertigt erscheint. Auf ihrem kürzlich erschienenen Mini-Album „Flame“ beweist sie ihre überragende stimmliche Präsenz und kompositorische Finesse. Ihre Musik bewegt sich zwischen groovendem Neo-Soul und nachdenklichem Singer-Songwriter-Pop. Berühmt für ihren charmanten Umgang mit dem Publikum sowie ihren selbstironischen kanadischen Humor, ist „AV“ in der Lage, sowohl das „Mädchen von Nebenan“ zu verkörpern, als auch mit ihren emotionsgeladenen, stimmungswaltigen Vorträgen Begeisterungstürme zu entfachen.

Freitag, 24. März 2023 - ANN VRIEND & Band, Konzert; Kulturkapelle Langenaubach, 20 Uhr, Eintritt 10 Euro/Abendkasse 12 Euro



Spiel und Spaß standen beim Familientag in Sechshelden im Mittelpunkt. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Wilton Luiz de Medeiros Ferreira (Mitte) nimmt die Ernennungsurkunde als Sportcoach von Stadtrat Helmut Schneider entgegen. Links im Bild Pastor Scarfalloto.



Der Familientag war ein Volltreffer. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Rund 300 Menschen aus über 20 Nationen feierten ein tolles Sommerfest in Sechshelden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Sommer, Sonne, Spiel und Spaß

Rund 300 Mitglieder der Kairos-Familie feiern einen tollen Familientag

**HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) – Ein voller Erfolg war der Kairos-Sport-Familientag in Sechshelden. 300 Besucher aus 20 Nationen hatten riesigen Spaß bei spannenden Matches auf dem Fußballplatz, lustigen Spielen für die Kinder, gutem Essen, einem herausfordernden Gottesdienst und vielen guten Begegnungen.**

Das Fest fand im Zuge der interkulturellen Woche des Lahn-Dill-Kreises statt und wurde auch von der Stadt Haiger unterstützt. Der Erste Stadtrat Helmut Schneider (CDU) nutzte die Gelegenheit, um vor dem Fußballturnier allen Kickern viel Erfolg zu wünschen und dem Sport-Coach Wilton Luiz de Medeiros Ferreira eine Urkunde zur Bestätigung seiner Tätigkeit zu überreichen. Der Posten des Sportcoaches muss jährlich bestätigt werden. „Wir finden es toll, dass über den Fußball viele Menschen aus unterschiedlichen Nationalitäten zusammenkommen“, sagte Schneider. Sport bietet die Möglichkeit zu Begegnungen und eigne sich vor allem dazu, an der Persönlichkeit zu arbeiten. „Allein durch eure Teilnahme seid ihr jetzt schon Ge-

winner“, rief Schneider den sechs Mannschaften zu, die im Kleinfeld-Turnier auf Torejagd gingen.

Nach einem spannenden Turnier erreichten die Vorjahressieger, die „Krieger“, das Finale gegen die Christliche Sportgemeinschaft Dillkreis (CSG), die das Endspiel knapp aber verdient mit 1:0 für sich entschied. Auf Rang drei landeten „Die Fantastischen“ durch einen 1:0-Erfolg gegen die „Ballmeister“.

### CSG Dillkreis gewinnt den Fußball-Pokal

Die kleinen Besucher nutzten die umfangreichen Spielmöglichkeiten – von der Hüpfburg über Bogenschießen, Büchsenwerfen bis hin zum Kinderschminken reichte das Angebot. Neben Kaffee und Kuchen durften die Besucher auch gegrillte Würstchen genießen.

Mit moderner Worship-Musik der „Kairos-Band“ startete der abschließende Gottesdienst mit Siegerehrung. Wilton Luiz de Medeiros Ferreira erinnerte in einer Kurzbotschaft zum Thema „Standhaftigkeit“ daran, dass „wir alle ein Fundament brauchen: Das ist Jesus Christus“. Es sei wichtig, „mit Gott im Reinen



Die Kicker der Christlichen Sportgemeinschaft Dillkreis gewannen den Titel. Pastor Piero Scarfalloto (kniend links) überreichte den Pokal.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

zu sein“. „Wenn ich mit Gott im Reinen bin, dann geht es mir selbst gut und auch meinem Nächsten“, sagte der Brasilianer, der von seiner Frau Anke übersetzt wurde. Aus Sicht des Fußballers und Sportmissionars gibt es eine klare Reihenfolge: „Gott – Familie – Sport!“.

Das Fazit der Veranstalter, die

mit über 50 Mitarbeitern vor Ort waren, fiel überaus positiv aus. „Wenn Menschen aus über 20 Nationen zusammenkommen und Alt und Jung eine gute Zeit miteinander haben, dann ist das immer etwas ganz Besonderes“, freute sich Pastor Scarfalloto. „Wir sind dankbar, dass wir den Tag bei bestem Wetter durchfüh-

ren konnten und dass auch das Fußballturnier ohne größere Verletzungen und fair verlaufen ist.“ Abschließend lud der Pastor zu den regelmäßigen Kairos-Gottesdiensten in der FeG Hickenweg ein, die immer am 4. Samstag des Monats um 18.30 Uhr beginnen. Info: [www.kairos-projekt.de](http://www.kairos-projekt.de).

## Brauchtums-Botschafter

Stadt Haiger und Haubergsgenossen suchen Haubergshoheiten

**HAIGER (öah/rst) –** Botschafter von Tradition, Kultur und Brauchtum sollen die „Haubergs-Hoheiten“ sein, die die Stadt Haiger noch bis zum 18. September (Sonntag) sucht. Die Bewerbungsfrist hat begonnen, Interessierte dürfen sich gerne melden.

Wenn die Frage nach einem Alleinstellungsmerkmal der Region gestellt wird, dann kommen schnell die Hauberge ins Gespräch, denn diese Form der genossenschaftlichen Waldbewirtschaftung gibt es nur im ehemaligen Dillkreis und im Siegerland. Was lag also näher, als ein Repräsentantenpaar für die Region zu suchen? Ein Abstimmungstermin der Stadt Haiger mit den Repräsentanten der Haubergsgenossenschaften aus dem Dill- und Roßbachtal hat kürzlich stattgefunden, und die Begeisterung war groß. „Die Genossenschaften könnten sich ein Repräsentantenpaar sehr gut vorstellen“, berichtet Andreas Rompf, Fachdienstleiter Öffentlichkeitsarbeit im Haigerer Rathaus.

Das Paar soll als Botschafter für Themen wie Region, Wandertourismus, Erhaltung der Artenvielfalt, Nachhaltigkeit, Bodenständigkeit, Einsatz für Na-



Eine typische Haubergslandschaft hat Harro Schäfer aus Offdilln eingefangen. Diese Art der Waldbewirtschaftung gibt es nur im Dillkreis und im Siegerland. Foto: Harro Schäfer

turen und das Lahn-Dill-Bergland fungieren. Es könnte zudem an Terminen wie der traditionellen Haubergsteilung teilnehmen oder zum Empfang der Hessischen Hoheiten in Wiesbaden reisen. Dort würde das Paar dann auf Haubergs- oder Erdbeerköniginnen und ähnliche Regenten treffen.

Die Wahlzeit soll ein Jahr betragen, eine Wiederwahl ist möglich. Bewerben können sich Frauen und Männer, die ein sympathisches Auftreten und natürlich etwas Wissen über die Haubergswirtschaft haben. „Eine Doktorarbeit über den Hauberg müssen sie natürlich nicht schreiben, aber es wäre toll, wenn sie wissen, wie eine Axt

oder eine Häbe gehandhabt wird“, meint Andreas Rompf.

Ab sofort können sich Interessierte über die Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) (Startseite) bewerben. Erforderlich sind ein Foto und ein kleiner Text über die persönliche Beziehung zum Hauberg und zur Region. Anschließend werden die Fotos der Bewerber veröffentlicht und die Bürger zur Abstimmung animiert. Wenn alles klappt, wird das Paar im Oktoberfest-Zelt auf dem Paradeplatz vorgestellt. Am 21. Oktober (Samstag, 15 Uhr) soll die feierliche „Krönung“ stattfinden.

Ansprechpartner bei Fragen ist Andreas Rompf (Tel. 02773/811-177, [andreas.rompf@haiger.de](mailto:andreas.rompf@haiger.de)).

## Roßbachtal: Zufahrt zur Brandstelle gesperrt

Haigerer Wehren bitten um Unterstützung

**HAIGER (öah) –** In der Zeit nach dem 12. August (Freitag) wurde die heimische Vegetation mit weit über 450.000 Quadratmetern Wald und Pflanzen sowie die darin lebende Tierwelt in einem sehr hohen Ausmaß von mehreren Feuern betroffen. Unter anderem in dem Bereich „Hardt“ und Hardtwaldstraße in Niederroßbach.

Im Nachgang der Brände bittet die Haigerer Feuerwehr um Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro um Unterstützung. „Aufgrund von Fahrzeugverkehr im Bereich der Brandstelle und auf den Zuwegungen mit Geländewagen, Quad bis hin zu Motorrädern kommt es immer wieder zu Staubeentwicklungen“, berichtet der Stadtbrandinspektor. Diese Staubeentwicklung werde von aufmerksamen Verkehrsteilnehmern, die über die L3044 fahren, als Raucheentwicklung wahrgenommen und anschließend gemeldet.



Nicht immer ist Staub von Rauch zu unterscheiden. Deshalb sollten Fahrten ins Brandgebiet ausbleiben.

Foto: Zey/Lahn-Dill-Kreis

Natürlich wird jedem Notruf nachgegangen. Jedoch lassen sich viele Notrufe vermeiden. Deshalb hat die Stadt Haiger die Zufahrtswege zu der Brandstelle mit Absicherungsmaterial und Zusatzverkehrszeichen für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt. „Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und bitten sie, die Absperrungen zu respektieren und von einer Fahrt in das Gelände abzusehen“, lautet der Appell der Feuerwehr.



## PaJu-Team verabschiedet Petra Klaas

Abschied nehmen hieß es jetzt im Haigerer Jugendzentrum „PaJu“. Nach rund neun Jahren verabschiedete sich Petra Klaas (2.v.r.) vom Team des Jugendzentrums und vor allem von den jungen Menschen, die ihr sehr ans Herz gewachsen sind. „Die Arbeit hat großen Spaß gemacht. Es läuft alles über die guten Beziehungen, die man zu den Besuchern aufbauen kann“, erklärte die Erzieherin, die vorher in der Vitos-Klinik und in Wohngruppen mit geflüchteten Jugendlichen sowie in der Budenberg-Schule gearbeitet hatte. Im PaJu kümmerte sie sich hauptsächlich um die Mädchengruppe und arbeitete im „offenen Angebot“ mit. „Die Arbeit mit Jugendlichen gefällt mir sehr, das ist eine positive Herausforderung“, erklärte die scheidende Erzieherin. Angela Schlösser (2.v.l.) und Mark Wirth (r.) vom „PaJu“ dankten der Kollegen für die gute Zusammenarbeit und hatten als Überraschung zum Abschied das Waffeleisen angeworfen. Auch einige Teenager kamen, um der beliebten Erzieherin „Tschüss“ zu sagen. Andreas Rompf vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit überreichte ein kleines Abschiedsgeschenk und erklärte, man lasse Petra Klaas „mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehen“. „Sie hat einen guten Draht zu den Jugendlichen, so jemanden verliert man nur ungern“, sagte der Fachdienstleiter. Er wünschte der Pädagogin alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



## Offene Stadtführung

**HAIGER (öah)** – Wer immer mal wissen wollten, was die Platten am Marktplatzbrunnen zeigen, warum die „Johann-Textor-Straße“ Johann-Textor-Straße heißt oder wo die Haigerer Stadtmauer verlief, der sollte an einer Stadtführung in Haiger teilnehmen. Die nächste offene Stadtführung mit Susanne Menges (ohne Anmeldung) findet am 17. September (Samstag, 11 Uhr) statt. Kurzweilig erfahren Neuzugezogene und Alteingesessene Wissenswertes über die lange Geschichte der Stadt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Stadtkirche mit ihren Wandmalereien gelegt. Die Stadtführungen dauern 75 bis 90 Minuten. Treffpunkt ist am Marktplatzbrunnen. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro für Erwachsene (Kinder frei).

Foto: Stadt Haiger

# Stickmüstertücher im Museum

Sonderausstellung im Spitzen- und Leinenmuseum in Haigerseelbach

**HAIGER-SEELBACH (öah/us)** – Das Haigerseelbacher Spitzen- und Leinenmuseum in der Seelbachstraße 9 (im alten Rathaus) lädt Interessierte zur Sonderausstellung für Sonntag (4. September, 14 bis 17 Uhr) ein.

Museumsleiterin Ute Schimmel und ihre Mitarbeiterin Tanja Grabowski zeigen den Gästen über 40 Stickmüstertücher sowie eine große Anzahl von Näh-, Häkel-, Stopf- und Stricktücher. Die Stickmüstertücher stammen aus den Jahren 1782 bis 1927.

Nach Einführung des Handarbeitsunterrichtes im Jahr 1872, waren Stickmüstertücher fester Bestandteil der schulischen

Mädchenerziehung. Damals wurden das Alphabet und Zahlen auf Stramin und Leinen gestickt. Auch christliche Motive gehen oft einher mit Buchstaben und Zahlen. Zu sehen ist beispielsweise eine Eieruhr - sie bedeutet Vergänglichkeit. Ein Hahn steht für Gläubigkeit, ein Herz für Liebe, eine Mühle für das tägliche Brot und ein Kreuz für den Glauben. So gibt es viele weitere Bilder, die auf den Stickmüstertüchern in der Ausstellung zu finden sind.

Die Tücher waren früher Vorlagen für die Kennzeichnung der Wäsche. In einer großen Familie trugen alle Frauen Leinenhemden, die nach dem gleichen Schnitt gefertigt wurden. Um ihr



Das Leinenmuseum in Haigerseelbach ist am Sonntag wieder geöffnet. Foto: Schimmel

Kleidungsstück zu erkennen, stickten die Mädchen ihr Monogramme auf die Aussteuer. Oft wurden die Zeichen der Mutter

und der Großmutter dazu gestickt, sodass die Stücke den Familien zugeordnet werden konnten.

Bei der Schulreform 1918 wurde das Anfertigen von Stickmüstertüchern vom Lehrplan wieder gestrichen. In den heimischen Dorfschulen stickten die Schülerinnen noch bis in die dreißiger Jahre des vergangenen Jahrhunderts ihre Tücher.

Das Museum im alten Rathaus ist von 14 – 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Weitere Infos sowie Anmeldung für Gruppen sind unter der Telefon-Nummer 02773-71130 bei Ute Schimmel möglich.

## E-Bikes in Dillbrecht gestohlen

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – In der Wilnsdorfer Straße in Dillbrecht schlugen zu Beginn der vergangenen Woche Fahrraddiebe zu. Aus einer Garage erbeuteten sie vier E-Bikes im Gesamtwert von mindestens 13.000 Euro. In der Nacht auf Dienstag (23. August) verschafften sich die Gauner über ein Fenster Zutritt zu der Garage und erbeuteten Fahrräder und Ladegeräte der Marken „Conway“, „Mondracker“ und „Liv“. Die Polizei sucht Zeugen und fragt: Wer hat die Diebe zwischen 23 und 8 Uhr in der Wilnsdorfer Straße beobachtet? Wem sind Personen oder Fahrzeuge aufgefallen? Hinweise erbittet die Polizeistation Dillenburg unter Tel.: 02771/9070.

## Am Donnerstag: Sprechstunde mit Bürgermeister Schramm

**HAIGER (öah)** – Ausnahmsweise an einem Donnerstag (15. September) findet die nächste Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt, deshalb ist eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) erforderlich. Die einzelnen Gespräche der Bürger mit dem Rathaus-Chef sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

## Vortrag über Hindenburg

**DILLENBURG (red)** – „Der politische Lebensweg des Paul von Hindenburg 1914 - 1934“ lautet der Titel eines Vortrags von Prof. Dr. Wolfram Pyta (Universität Stuttgart) im Atrium der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg. Er spricht am Mittwoch (7. September, 19 Uhr) auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dillenburg in Kooperation mit der Stadt Dillenburg, dem Geschichtsverein Dillenburg und der WvO-Schule. Prof. Pyta leitet seit 1999 die Abteilung für Neuere Geschichte am Historischen Institut der Universität Stuttgart. Er ist Autor einer mehr als 1000 Seiten starken Studie über Hindenburg, die 2007 erschien und als Standardwerk gilt. Für diese Studie wurde er 2008 mit dem Landesforschungspreis für Grundlagenforschung des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

## Kinderbasar in Allendorf

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Am Sonntag (18. September) findet nach der Sanierung der Mehrzweckhalle und der Coronapause wieder ein Baby- und Kinderbasar in Allendorf statt. Start ist um 13.30 Uhr, die Veranstaltung dauert bis 16 Uhr. Schwangere (mit Mutterpass) dürfen mit einer Begleitperson schon um 13 Uhr zum Einkauf vorbeikommen. Verkauft werden Kleidung, Spielsachen, Bücher, Erstausrüstung und vieles mehr. Es gibt Waffeln und Kuchen (auch zum Mitnehmen) gegen eine Spende. Der Erlös kommt wie immer der Kindertagesstätte „Steckemännchen“ und der Wachenberg-Grundschule zugute.

## Glaubensgespräch zu Psalmen und Katechismus

**DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH (red)** – Am Montag (5. September, 19 Uhr) findet das nächste Glaubensgespräch in Ewersbach (Evangelisches Gemeindehaus, Oranienstraße 13) statt. Pfr. Johannes Sell aus Schönbach wird unter dem Thema „Gerechtigkeit, allein durch Glauben“ Psalm 32 sowie die Fragen 60, 61 und 65 des Heidelberger Katechismus auslegen. Zu diesem Glaubensgespräch im Dekanat an der Dill sind alle am Thema Interessierten sehr herzlich eingeladen, auch Interessenten aus dem Siegerland. **Auskunft:** Pfr. i.R. D. Balschun, Tel.: 02775/578901 oder J. Daub, Tel.: 02739/2616

**HAIGER (red/rst)** – Der Verein „Aufbruch Hessentag“ lädt für den 11. September (Sonntag, 11 Uhr) zum Open-Air-Gottesdienst auf den Haigerer Paradeplatz ein. Der Verein arbeitet mit der katholischen und evangelischen Kirche sowie den Freikirchen in Haiger und den Stadtteilen zusammen und hofft auf guten Besuch der Veranstaltung. Am Samstag (10. September) ab 20 Uhr findet am Paradeplatz eine Worship-Night mit den Bands „NewDaysDawning“ und „Atara-Worship“ statt. Sie spielen moderne christliche Anbetungs-Songs.

„Natürlich hätten wir gerne viele Veranstaltungen auf dem Hessentag in Haiger angeboten. Aber wir sind dankbar, trotz der Absage des Hessentages diesen gemeinsamen Gottesdienst feiern zu dürfen“, erklären die Veranstalter. „Für uns ist dieser Gottesdienst ein gemeinsames Zeichen der Hoffnung. In den vergangenen Jahren sind über die Grenzen von Konfessionen und Denominationen Freundschaften und gute Zusammenarbeit entstanden. So ist es für uns nicht nur ein gemeinsamer Abschluss, den wir mit vielen Menschen aus Haiger und der Region feiern möchten, sondern vielmehr ein Zeichen des Aufbruchs in ein



Die Band „Atara Worship“ tritt am Paradeplatz auf.

Foto: Deborah Pulverich

weiteres, intensiveres Miteinander.“ Das Motto „Losleben“ könne nicht treffender sein.

### Das Motto lautet „Losleben“

Die Kirchen und Gemeinden aus Haiger und der Region sind herzlich eingeladen, am gemeinsamen Gottesdienst teilzunehmen, der auch digital übertragen wird. Es wird ein Programm mit Worship, dem großen Posaunenchor des Kreises, Gebet und verbindenden Momenten geben. Die Predigt wird von Vertreterin

nen und Vertretern der beteiligten Kirchen und Freikirchen gestaltet. Verschiedene Speisen-Anbieter und Foodtrucks sorgen im Anschluss an den Gottesdienst für ein Mittagessen.

Am Samstagabend steht Worship-Musik im Mittelpunkt. Den Auftakt macht „NewDaysDawning“, eine Band aus dem Haigerer Raum, die bereits beim Stadion-Open-Air am „Haarwasen“ dabei war. Die Band spielt aktuelle Lobpreis-Songs in deutscher und englischer Sprache.

„Atara“ (Deutsch: Krone) ist

eine Worship-Band aus dem Raum Haiger/Dillenburg, die im Umfeld der SAT-Gottesdienste in Dillenburg entstanden ist. „Im Fokus steht Jesus Christus, und mit unserer Musik möchten wir seine gute Botschaft zu den Menschen bringen“, erklären die Musiker. Sie wollen Gott mit neuer Musik anbeten und veröffentlicht regelmäßig neue, selbst geschriebene Songs.

**Hintergrund Aufbruch Hessentag:** 2018 war der Verein „Aufbruch Hessentag“ von Haigerer Christen gegründet wor-

den. Die Verantwortlichen Jochen Schmidt, Sebastian Loh, Manuel Fleßenkämper und Charlos Schmidt sind auch heute noch begeistert von dem, was in den vergangenen Jahren entstanden ist und wie viel Einheit unter den Christen unterschiedlicher Herkunft erreicht werden konnte.

Charlos Schmidt: „Wir sehen die geistlichen Prägungen, die unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden wie wunderschöne Bausteine, jeder gefärbt in seiner eigenen Farbgebung. Es geht nicht darum, dass jeder sich möglichst blass macht, um den anderen mit seiner Eigenfarbe nicht zu irritieren. Um ein schönes, starkes Bauwerk zu sein, wollen wir zusammenstehen - wir müssen uns nicht vermischen oder entfärben. Wir wollen einander in der Stärke, Einzigartigkeit und Echtheit jeder einzelnen Berufung wahrnehmen, würdigen und feiern. So werden wir miteinander verbunden in der Buntheit des Volkes Gottes. Wir ermutigen Euch, in Eurem schönsten und leuchtendsten blau, rot, grün oder gelb zu strahlen. Und wir wünschen uns, dass Ihr Euch mit uns auf den Weg macht, die Schönheit und die Gemeinsamkeiten mit der jeweils anderen Farbe zu entdecken.“

# Ein spannender neuer Lebensabschnitt beginnt

Elf junge Leute starten ihre Berufsausbildung bei der Haigerer Firma CLOOS

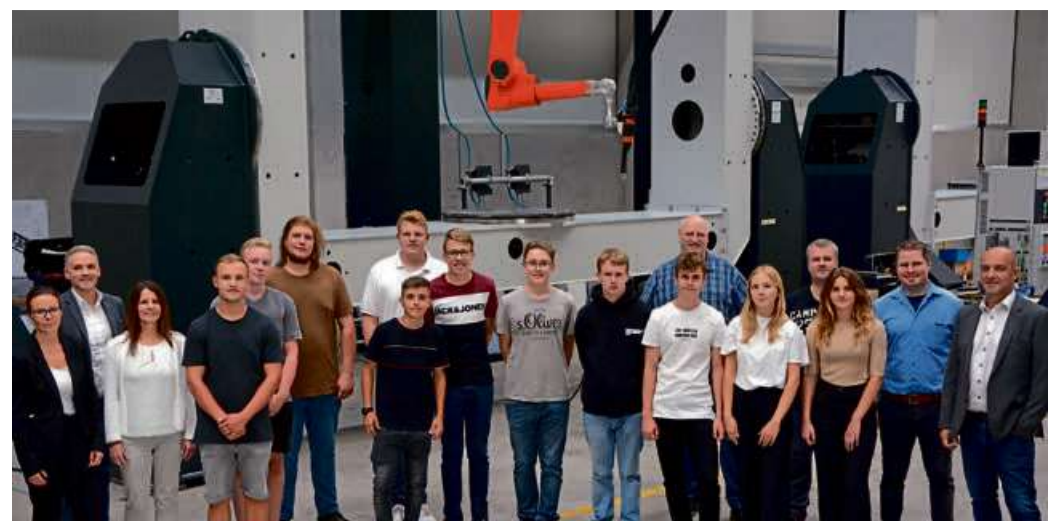
**HAIGER (red/sn)** – Das neue Ausbildungsjahr bei CLOOS hat begonnen: Das Traditionsunternehmen begrüßte elf neue Auszubildende. Am Hauptsitz in Haiger werden acht Berufe ausgebildet - dieses Jahr sind zwei Elektroniker für Betriebstechnik, zwei Industriekaufrauen, ein Industriemechaniker, vier Mechatroniker, ein Technischer Produktdesigner und ein Zerspanungsmechaniker unter den Auszubildenden.

Die Geschäftsführung begrüßte die Azubis gemeinsam mit der Personal- und Ausbildungsleitung sowie dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung. „Für euch beginnt heute ein spannender neuer Lebensabschnitt“, sagte Geschäftsführer Stephan Pittner. „Während der Ausbildung werdet ihr unterschiedliche Bereiche im Unternehmen kennenlernen und mit verschiedensten Hightech-Produkten in Berührung kommen. Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg dabei!“

Während der Einführungswoche wartete ein abwechslungs-

reiches Programm auf die jungen Leute: Zunächst gab es allgemeine Informationen zum Berufsstart. Außerdem lernten sie die Unternehmensbereiche und Ansprechpartner kennen. Ein Highlight war das Teamevent an der Lahn, wo die Auszubildenden beim gemeinsamen Floßbau ihr handwerkliches Geschick als auch ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen konnten. Sportlich unterwegs waren sie bei der gemeinsamen Wanderung durch die heimischen Wälder. Eine Grillfeier mit allen Auszubildenden rundete die Einführungswoche ab.

„Eine Ausbildung in unserem Hightech-Unternehmen bietet ein solides Fundament für eine erfolgreiche berufliche Zukunft“, betonte Andreas Schmelzer, Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung. „In den ersten Wochen legen wir den Grundstein dafür.“ Nach der Einführungswoche starten die metallurgischen Grundlehrgänge für alle neuen Azubis in der Ausbildungswerkstatt. Anschließend durchlaufen sie unterschiedliche Abteilungen, um sie optimal auf



Die Geschäftsführer Stephan Pittner (r.) und Alexander Veidt (2. v.l.), Personalleiterin Michaela Hanz (3. v.l.), die Ausbildungsleiter Dunja Fiedler (l.) und Andreas Schmelzer (2. von rechts) sowie die Betriebsräte Armin Bohn und Tobias Nockemann (hinten rechts) begrüßen die Auszubildenden in ihrer ersten Arbeitswoche bei CLOOS. Foto: Cloos

das Berufsleben vorzubereiten. „Wir möchten die jungen Leute auf ihrem Weg bestmöglich fördern und fördern“, sagte Dunja Fiedler, Leiterin der kaufmännischen Ausbildung. „Deshalb bieten wir für unsere kaufmännischen Auszubildenden zum Beispiel auch Werkunterricht an, wo sie gemeinsam lernen

und Themen vertiefen können.“ Das Konzept Lehre Plus gibt Jugendlichen mit mittlerem Bildungsabschluss die Möglichkeit, ihre Fachhochschulreife parallel zum Ausbildungsabschluss zu erwerben.

Daneben setzt CLOOS auf die Verzahnung von Hochschule und Praxiserfahrung und bietet

gemeinsam mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) das Studium Plus an.

Der Bewerbungsprozess für einen Ausbildungsplatz im Jahr 2023 läuft schon jetzt. Nähere Informationen gibt es unter [www.cloos.de/de-de/unternehmen/karriere/ausbildung-bei-cloos/](http://www.cloos.de/de-de/unternehmen/karriere/ausbildung-bei-cloos/).

# Endverschub an der Talbrücke Kalteiche

Meilenstein für die A45: Nach 16-monatiger Bauzeit dockt die Brücke ans südliche Widerlager an



Das Schmalblättrige Wollgras wurde früher auch als Haus-schmuck verwendet. Foto: Schäfer

## Schmalblättriges Wollgras

Aus unserem Naturgeschehen

„Wie ein Wollgrasflöckchen so leicht“ - so hat es einst der Heidedichter Hermann Löns beschrieben, nachdem ihn anlässlich eines Heideganges ein kleines Wölkchen am „Blauhimmel“ - wie er es nennt - dermaßen beeindruckt hatte, dass er dem Ganzen eine Strophe in einem längeren Gedicht widmen musste.

Dabei stellte er das optische Erscheinungsbild der kleinen Wolke und dem flockigen Wollgras gewissermaßen auf eine Stufe. Das Gedicht wurde übrigens später vertont und avancierte zum Volkslied. Welche von den vier in Deutschland vorkommenden Wollgrasarten von dem sehr genauen Naturbeobachter Löns dichterisch festgehalten wurde, ist nicht bekannt und auch für die Vorstellung der Pflanze nicht weiter wichtig.

### Vier Arten des Wollgrases sind bekannt

Auf unserem Bild ist das Schmalblättrige Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) zu sehen. Weitere Arten wie Scheidi-

ges, Breitblättriges oder Schlan-kes Wollgras hat der Verfasser in unserer Region bisher noch nicht vorgefunden.

Das Schmalblättrige Wollgras wächst bevorzugt auf sauren basenarmen Standorten in Form von Quell- und Flachmooren, sauren Torfböden und nassen Wiesen. Letzteres war für unser Gebiet die Regel, jedenfalls so lange, wie die Grundwiesen noch zweimal im Jahr die Sense zu spüren bekamen. Damals war die heute sehr seltene Pflanze aus der Familie der Sauergrasgewächse noch auf manchen nassfeuchten Grundwiesen anzutreffen. Sie wurde dann regelmäßig bei der Heuernte, die in der zweiten Junihälfte begann, mit den anderen Gräsern abgemäht und getrocknet.

Der Verfasser kann sich erinnern, dass man seinerzeit das solchermaßen getrocknete Wollgras zusammenbündelte, in Blumenvasen steckte und als Tischdekoration in vielen Häusern im Dorf betrachten konnte. Die Blütezeit des schönen etwa 30 bis 50 Zentimeter hohen Grases dauert von Mai bis in den Juni.

Text und Foto: Harro Schäfer

HAIGER/BURBACH (red) – Es kommt zusammen, was zusammen gehört - an der Talbrücke Kalteiche setzte sich heute ein letztes Mal der Brückenüberbau in Bewegung. Nach 16-monatiger Bauzeit dockte die Brücke an das südliche Widerlager an und so steht auch das zweite Teilbauwerk der Talbrücke Kalteiche nun in seiner Endlage. „Wir liegen an der Kalteiche voll im Zeitplan und befinden uns hier mit dem heutigen Endverschub schon fast auf der Zielgeraden. Damit ist ein weiterer großer Schritt auf dem Weg zu einer zukunfts-fähigen A45 geschafft“, freut sich die Niederlassungs-direktorin Eilfriede Sauerwein-Braksiek.

Die Talbrücke Kalteiche liegt nordwestlich von Haiger - zwischen den Anschlussstellen Haiger/Burbach und Dillenburg - und überquert die Bundesstraße 277, einen Wirtschafts- und drei Forstwege.



Im Schneckentempo bewegte sich die Talbrücke Kalteiche Richtung Widerlager. Neun Meter legte sie in der Stunde zurück. Foto: Autobahn Westfalen/Anke Bruch

Der Startschuss fiel im September 2017. Aufgrund der stark gestiegenen Verkehrsbelastungen und des hohen Schwerlastanteils musste die Talbrücke auf der Landesgrenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Hessen durch einen Neubau ersetzt werden. Beide Teilbauwerke wurden

einschließlich der Pfeiler und Widerlager vollständig abgebrochen und im Taktstiebsverfahren neu gebaut.

Das bedeutet: Die 16 Brücken-segmente - die Takte - wurden hinter dem nördlichen Widerlager im so genannten Taktkeller hergestellt und sukzessive nach

vorne Richtung südliches Widerlager verschoben.

Bis der Verkehr auch über das neue Teilbauwerk fließt, wird es aber noch etwas dauern. In den nächsten Wochen und Monaten müssen unter anderem die Kappen hergestellt, die Entwässerung sichergestellt, sowie

Schutzplanken und Geländer angebracht werden. Zum Abschluss wird abgedichtet und asphaltiert. Die Freigabe der neuen Talbrücke Kalteiche ist für Mitte 2023 geplant.

### Fakten zur Talbrücke Kalteiche

- Die Gesamtlänge der neuen Talbrücke beträgt zwischen den Widerlagern 356 Meter, die größte Höhe über dem Talgrund beträgt 33,42 Meter, Gesamtbreite 38,35 m.
- Baubeginn: September 2017; Geplantes Bauende: Mitte 2023
- In der ersten Bauphase erfolgte der Abriss und Neubau des Bauwerks in Fahrtrichtung Frankfurt. Der gesamte Verkehr wurde dabei auf die gegenüberliegende Fahrtrichtungsseite Dortmund verlegt.
- In der zweiten Bauphase, die im November 2020 startete, wurde die Brückenhälfte in Fahrtrichtung Dortmund abgebrochen und neu gebaut. Im Juni 2021 war das alte Bauwerk entfernt und der Neubau startete.

## Großer Tag für die Kleinen

RV Haiger-Rodenbach schließt erfolgreiche Turnierreihe mit Kindertag ab

HAIGER-RODENBACH (red) – Die Jubiläums-Edition der 50. Drei-Länder-Challenge des Reitvereins Rodenbach wird am Sonntag (4. September) mit einem WBO-Tag abgeschlossen. Nachdem die Turnierserie bereits im Mai und Juni sowohl Dressur- als auch Springreitern die Möglichkeit gegeben hat, in Prüfungen bis zur schweren Klasse zu starten, so stehen jetzt Sonntag ausschließlich die Nachwuchstreiter im Fokus.

Das Programm beginnt mit den

jugen Dressurreitern vormittags, daran schließen die Reiterwettbewerbe und der Führzügelwettbewerb für die Kleinsten an. Der Nachmittag widmet sich den Springreitern. Auf dem großen Springplatz könnten sich alle Teilnehmer fühlen wie die Großen - dort finden auch die hoch dotierten Springen der Drei-Länder-Challenge statt. Der Reitverein Haiger-Rodenbach ist stolz darauf, dass vereinsintern Einigkeit darüber herrschte, den Kindern ein Turnier auf vergleichbaren Planungs- und Organisations-

niveau in Aussicht zu stellen und die Aufwände gerne in Kauf zu nehmen. Ziel ist es, dem Nachwuchs eine Chance zu geben, sich ebenfalls im Wettbewerb auf derartigem Turnierniveau zu messen. Das Team freut sich auf etwa 100 Starts.

Der Reitverein Haiger-Rodenbach bedankt sich bei allen Unterstützern, den Nachwuchstreitern sowie Mitgliedern und Helfern. Angehörige, Freunde und Interessierte sind als Besucher des Turniers herzlich willkommen.



Amy Gössl geht mit „Lotta“ an den Start. Foto: Reitverein

## Vereinsbüro digital

Engagiert, aber ohne Papierkram

WETZLAR (red) – Als Vorstände und Vereinsverantwortliche kennen das: Vorstandssitzungen organisieren, Termine planen, die Mitgliederversammlung vorbereiten oder anstehende Satzungsänderungen abstimmen. All das ist mit aufwändiger Abstimmung per Mail oder mittels Messenger-Diensten verbunden.

Jetzt können sie diese (und viele weitere) Aufgaben schneller und effizienter im virtuellen Vereins-Büro erledigen. Das „Vereins-Intranet“ ist ein geschützter Raum, um mit anderen Vereinsmitgliedern zusammenzuarbeiten, Informationen aus-

zutauschen und dabei gleichzeitig noch einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Das Vereins-Intranet ist intuitiv zu bedienen, kostenfrei und datenschutzkonform. Bereitgestellt wird die Plattform vom Freiwilligenzentrum Mittelhessen. Alle Vereine und nicht-kommerzielle Initiativen aus dem Kreis können sich registrieren und das Intranet kostenfrei nutzen. Das Team des Freiwilligenzentrums berät Interessierte gerne und unterstützt bei ersten Schritten zum digitalen Vereins-Büro. Informationen gibt es im Internet unter [www.engagiertregion.de](http://www.engagiertregion.de).

### APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

## Das Allendorfer Gemeindezentrum wächst

Der Rohbau ist fertig – Steigende Baukosten erfordern Kreativität – Ein Name wird gesucht

HAIGER-ALLENDORF (wlu) – Das neue Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde an der Wachenbergstraße in Allendorf ist in den vergangenen Monaten unübersehbar gewachsen. Jetzt wurden die letzten Rohbauarbeiten abgeschlossen, der Innenausbau kann beginnen. Der Kirchenbau in Allendorf gilt als Leuchtturmprojekt: Während an vielen Orten der Gottesdienst- und Gemeindebesuch zurückgeht, verzeichneten die Allendorfer Christen vor Corona seit Jahren ein Wachstum.

„Die räumliche Distanz zwischen Kirche und Gemeindehaus und die fehlenden Nebenräume in der Kirche waren dem Gemeindeleben nicht förderlich“, sagt Pfarrer Michael Böckner.



„Im Untergeschoss des neuen Gemeindezentrums haben wir endlich genug Platz für Kindergottesdienst, Jungchar und Jugendgruppe“, freut sich Pfarrer Michael Böckner. Foto: Walter Lutz

Daher fiel kurz vor der Pandemie die Entscheidung für den Neubau.

### Raum für Gemeindegruppen und die Allgemeinheit

In den vergangenen Monaten entstand am Kirchberg ein zweigeschossiger, moderner Bau neben der alten Kirche. Hier ist Raum für die Kinder- und Jugendgruppen, Frauen- und Seniorenkreise, Probenraum für Musikgruppen und Chor usw. Aber auch Beerdigungskaffee oder Familienfeiern können hier stattfinden. Vom erweiterten Eingangsbereich aus gelangen Besucher in den Kirchenraum zum Gottesdienst und in den ebenerdigen Multifunktionsraum mit Küche, zum Beispiel für Kirchenkaffee nach dem Got-



Der Rohbau des Gemeindezentrums neben der Allendorfer Kirche ist fertig: Links der Multifunktionsraum mit Außenfläche, rechts der neue Eingang in die Kirche. Foto: Walter Lutz

tesdienst, Mitarbeitertreffen, Kirchenvorstand, Schulungen und mehr sowie für Bild- und Ton-Übertragungen des Gottesdienstes.

### Baukosten steigen auch ohne goldene Wasserhähne

„In wöchentlichen Besprechungen mit Bauleiter Lars Strömann, dem Gemeindebauausschuss, den aktuellen Gewerken und der Dekanatsarchitektin Ines Vetter werden jetzt Schritt für Schritt die nächsten Details geklärt“, so Pfarrer Böckner. „Ich bin froh über das Engage-

ment aller Beteiligten und die bisher reibungslosen Abläufe.“

Wie bei allen Bauprojekten steigen auch beim Gemeindezentrum die Kosten. „Gut 200.000 Euro liegen wir über den 2020 geschätzten und genehmigten Zahlen“, hat Bauleiter Strömann errechnet. „Und das, obwohl wir auf Ausstattungsluxus verzichten und nur das Nötigste realisieren“, ergänzt Pfarrer Böckner. In den nächsten Wochen geht es ums Klinkenputzen bei Firmen, Gemeindefürsorge und Dorfwohnern. Denn: „Die Mehrkosten müssen wir sehr wahr-

scheinlich aus Spenden finanzieren. Wer uns und die Dorfgemeinschaft unterstützen will, findet auf unserer Website [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de) die Kontodaten“, wirbt der Pfarrer.

So bald wie möglich wird die Kirchengemeinde die Bevölkerung zu einem „Richtfest der besonderen Art“ einladen, um das Projekt und den Baufortschritt vorzustellen. Außerdem: Es wird noch ein Name für das Gemeindezentrum gesucht. „Wir sind für Vorschläge offen!“, lädt Pfarrer Böckner zum Wettbewerb ein. Kontakt: Kirchengemeinde.Haiger-Allendorf@ekhn.de